



MOTION

Urheber	SVPO, durch Marco Schnydrig, Daniela Pollinger, Diego Schmid und Martin Giachino
Gegenstand	Unternehmerische Verantwortung wahrnehmen
Datum	17/11/2022
Nummer	2022.11.478

Das Oberwallis erlebt derzeit einen wirtschaftlichen Aufschwung. Dafür verantwortlich sind in erster Linie die Investitionen der Lonza. Dies ist für unsere Region ein Glücksfall. Der Wirtschaftsboom bringt aber auch Herausforderungen, insbesondere im Bereich der steigenden Immobilienpreise, der Mobilität und beim Fachkräftemangel.

Der Bau und der Betrieb ausreichender Drittbetreuungsangebote obliegen gegenwärtig den Gemeinden. Die Mitarbeitenden und Neuzuzüger beanspruchen diese Infrastruktur besonders. Das starke Wachstum und die tausenden neuen Arbeitskräfte innert kürzester Zeit zwingen die Gemeinden, die öffentliche Infrastruktur auszubauen und grosse Investitionen zu tätigen. Dies, um den Anforderungen und Ansprüchen der Wirtschaft nachzukommen.

Die Gemeinden müssen sich diesem Boom beugen und stehen vor der Herausforderung, die Gemeindeinfrastruktur, namentlich insbesondere auch die Drittbetreuungsangebote ausbauen zu müssen. Folgt dereinst ein Abschwung und Arbeitsplätze gehen verloren, bleiben die Gemeinden einseitig auf diesen Kosten sitzen. Damit sind wir nicht einverstanden. Wir sind überzeugt, dass grossen Arbeitgebern bei der Finanzierung dieser Infrastruktur eine Mitverantwortung zukommt.

Schlussfolgerung

Der Staatsrat wird aufgefordert, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, damit sich Unternehmen ab 500 Mitarbeitenden an den Kosten der Gemeinden für Bau und Betrieb von Drittbetreuungsangeboten beteiligen müssen.